

Lectio am dritten Sonntag im Jhk A - Sonntag des Wortes Gottes

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (4, 12-23)

Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war,
kehrte er nach Galiläa zurück.

Er verließ Nazaret,
um in Kafárnaum zu wohnen, das am See liegt,
im Gebiet von Sébulon und Náftali.

Denn es sollte sich erfüllen,
was durch den Propheten Jesája gesagt worden ist:
Das Land Sébulon und das Land Náftali,
die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan,
das heidnische Galiläa:

Das Volk, das im Dunkel saß,
hat ein helles Licht gesehen;
denen, die im Schattenreich des Todes wohnten,
ist ein Licht erschienen.

Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um!
Denn das Himmelreich ist nahe.

Als Jesus am See von Galiläa entlangging,
sah er zwei Brüder,
Simon, genannt Petrus,
und seinen Bruder Andreas;
sie warfen gerade ihr Netz in den See,
denn sie waren Fischer.

Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach!
Ich werde euch zu Menschenfischern machen.
Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder,
Jakobus, den Sohn des Zebedäus,
und seinen Bruder Johannes;
sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot
und richteten ihre Netze her.

Er rief sie
und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater
und folgten Jesus nach.

Er zog in ganz Galiläa umher,
lehrte in den Synagogen,
verkündete das Evangelium vom Reich
und heilte im Volk
alle Krankheiten und Leiden.

Psalm 119 – Dein Wort ist Leben

Selig, die ihren Weg gehen in Treue, die leben nach deiner Weisung, o Herr.
Selig, die dein Wort bewahren und dich suchen mit ganzem Herzen.

*Du hast uns dein Wort gegeben, damit es uns leite und bewahre.
Lehre uns deine Wege, dass unser Leben fest gegründet sei.*

Wie kann der Mensch seinen Weg bewahren? Indem er hört auf dein Wort.
Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinem Gebot.

*Dein Wort bewahre ich in meinem Innern, damit ich nicht fern bin von dir.
Öffne mir die Augen, o Herr, dass ich die Wunder deiner Weisung erkenne.*

Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg mir dein Wort nicht.
Meine Seele verlangt nach deinem Recht, Tag für Tag sehnt sie sich danach.

*Auch wenn Mächtige gegen mich reden, halte ich fest an deiner Weisung.
Denn dein Wort ist meine Freude, es ist mein Rat und mein Trost.*

Dein Wort gibt meinem Leben Halt, es richtet auf, wenn ich müde bin.
Führe meine Schritte nach deiner Verheißung, lass mich leben aus deiner Wahrheit.

*Besser ist mir dein Wort als Reichtum und Gold.
Süßer ist mir deine Weisung als Honig für meinen Mund.*

Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht auf all meinen Wegen.
Darum halte ich fest an deinem Gebot und gehe den Weg, den du mir zeigst.

*Herr, lehre mich deine Weisung, jetzt und alle Tage meines Lebens.
Denn dein Wort bleibt in Ewigkeit.*

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, du hast dein Wort nicht in Büchern eingeschlossen, sondern willst, dass es lebendig in uns wird. Schenke uns die Gnade, es mit offenem Herzen zu hören, in unserem Leben wirken zu lassen und in der Welt Zeugnis zu geben von deiner Liebe und Wahrheit. Lass dein Wort in uns wohnen wie ein Schatz, der uns leitet, tröstet und eint.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.